

Ruedi Wyrsh
Landrat Die Mitte Uri
Seestrasse 51d
6454 Flüelen

Flüelen, 05. Mai 2026

Kleine Anfrage

«Förderung von Talenten, Prüfung von Talent- und Sportklassen im Kanton Uri»

Geschätzter Herr Landammann, Geschätzte Frau Regierungsrätin, Geschätzte Herren Regierungsräte

Ausgangslage

Die gezielte Förderung von sportlichen, musischen und gestalterischen Talenten ist ein wesentlicher Faktor für die Attraktivität eines Bildungsstandorts. Um Jugendlichen eine leistungsorientierte Talentförderung bei gleichzeitigem Verbleib im regulären Schulsystem zu ermöglichen, haben zahlreiche Kantone spezialisierte Schulmodelle in Form von Talent- oder Sportklassen etabliert. Diese Strukturen stellen sicher, dass die hohen zeitlichen Anforderungen des Trainings oder der Proben mit den schulischen Verpflichtungen vereinbar sind.

Im Kanton Uri fehlen bislang vergleichbare, strukturell verankerte Angebote auf der Volksschulstufe oder der Sekundarstufe. Dies zwingt talentierte Jugendliche sowie deren Familien oft dazu, auf ausserkantonale Institutionen auszuweichen. Neben der organisatorischen und finanziellen Belastung für die Betroffenen bedeutet dies für den Kanton Uri auch einen Abfluss an jungen Leistungsträgern und Potenzial.

Angesichts der steigenden Anforderungen im Leistungssport und in der kulturellen Nachwuchsförderung erscheint es angezeigt, die aktuelle Situation fundiert zu analysieren und die Schaffung eigener Gefässe oder koordinierter Fördermodelle zu prüfen.

Fragen

Gestützt auf Artikel 130 ff der Geschäftsordnung des Landrates des Kantons Uri ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Bestandsaufnahme:

Wie viele Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz im Kanton Uri besuchen derzeit ausserkantonale Schulen mit spezifischen Talent- oder Sportförderprogrammen, und auf welche Kantone beziehungsweise Institutionen verteilen sich diese?

2. Bedarfsanalyse:

Wie beurteilt der Regierungsrat die aktuelle und künftige Nachfrage nach spezifischen schulischen Gefässen zur Talentförderung (Sport, Musik, Kunst) innerhalb des Kantons?

3. **Abwanderung:**

Welche Erkenntnisse liegen dem Regierungsrat über die Beweggründe talentierter Jugendlicher vor, ihre schulische Ausbildung ausserhalb des Kantons zu absolvieren, und welche Auswirkungen hat dies auf die lokale Vereins- und Verbandslandschaft?

4. **Strukturen:**

Welche spezifischen Entlastungsmodelle oder individuellen Lösungen bestehen aktuell an Urner Schulen, um Leistungstalenten die Koordination von Schule und Hobby zu erleichtern, und wie wird deren Wirksamkeit beurteilt?

5. **Machbarkeit:**

Wie schätzt der Regierungsrat die Realisierbarkeit und die Zweckmässigkeit einer zentralen Urner Talentklasse (insbesondere auf der Sekundarstufe) ein, gegebenenfalls auch als interkantonaales Projekt?

6. **Strategie:**

Welche strategischen Kooperationen mit Sportverbänden, Musikschulen oder Nachbarkantonen werden in Betracht gezogen, um ein nachhaltiges und finanzierbares Förderangebot im Kanton Uri zu etablieren?

7. **Kostenfolgen:**

Wie hoch belaufen sich die jährlichen Kostenfolgen (Schulgeldabgeltungen an andere Kantone), die dem Kanton Uri durch den Besuch ausserkantonaler Talentschulen entstehen, und inwiefern könnten diese Mittel zur Mitfinanzierung eines eigenen kantonalen Angebots effizienter eingesetzt werden?

8. **Ausbildung:**

Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, in Zusammenarbeit mit dem Urner Gewerbe und den Lehrbetrieben spezielle „Talent-Lehrstellen“ zu fördern, um den Jugendlichen auch nach der obligatorischen Schulzeit eine duale Ausbildung mit hoher sportlicher oder musischer Belastung im Kanton zu ermöglichen?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich dem Regierungsrat im Voraus bestens.

Ruedi Wyrsh (Die Mitte Uri)

